

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus Varels Vergangenheit

Wagner, Ernst

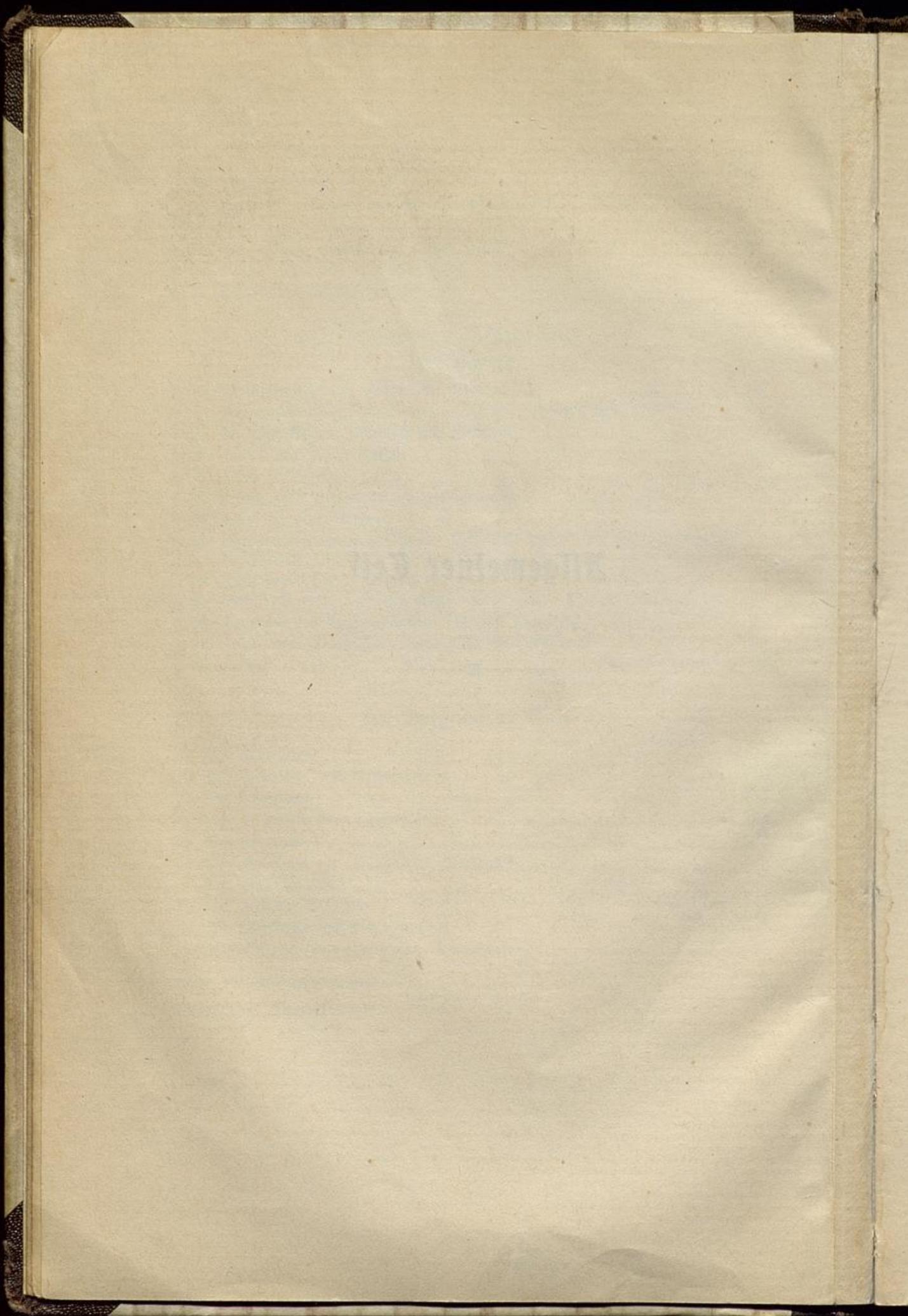
Varel, 1909

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-6666

Allgemeiner Teil.





„Varlas“ überliefert. Varlas ist adjektivischer Akkusativ Pluralis, bezogen auf curias. Varle heißt der Ort, wie ihn denn auch das alte Rüstinger Sendrecht (vor 1230) als Gaukirchensitz in gleicher Form (Farle) aufführt.³⁾ Die etymologische Abstammung des Namens ist dunkel.

§ 2. Friesland im allgemeinen. Vom König zu den Richtern.

Eine ganze Reihe von Jahrhunderten muß vergehen, ehe Varels spezielle Schicksale sich plastisch aus dem Nebel der Vergangenheit hervorzuheben beginnen. Phantasiebegabte Gemüter mögen sich immerhin ein Bild zu machen suchen von dem Varel zur Zeit Karls des Großen, von der Rolle, die es gespielt hat in den Normanneneinfällen des 10. und 11. Jahrhunderts, in den Kämpfen der von Graf Christian von Oldenburg angeführten Rüstinger gegen Heinrich den Löwen während des 12. Jahrhunderts und in den bösen Kriegen der Rüstinger mit den stammverwandten Östringern um dieselbe Zeit. Wir aber wollen uns nicht in nutzlose Träumereien verlieren, sondern uns mit dem begnügen, was über die äußere und innere Entwicklung Frieslands im allgemeinen bekannt ist.⁴⁾ Wir werden dann auf Rüstingen im besonderen zu sprechen kommen, und zur rechten Zeit soll sich Varel schon ganz von selbst melden und die lange Bilderreihe seiner bewegten Sondergeschichte abzurollen beginnen.

Friesen wohnten längs der Seeküste vom Sinkfal bei Brügge bis zur Wesermündung und darüber hinaus. Das westliche Friesland zwischen Sinkfal und Zuidersee war 689 durch den Frankenherzog Pippin von Heristal dem fränkischen Reiche einverleibt worden. Sein natürlicher Sohn Karl Martell hatte 734 das mittlere Friesland zwischen Zuidersee und Laubach unterworfen. Das östliche Drittel bis zur Weser gewann Karl der Große, des Vorigen Enkel, in den Jahren 775—785. Hatte Friesland ehemals eigene Könige gehabt, so setzte Karl der Große den von Edlen, (nobiles; Ethelinge), Freien (liberi; Fria Fresa), Liten (liti; Letar oder Let-slachta) und eigenen Leuten (homines proprii; Skalkar oder Eine Liode) bewohnten Gauen Grafen vor. Mehrere Gaue (pagi) bildeten einen Comitatus.